

Kompakt Stadt



Hildesheim

Ein Schild für einen sauberen Lönsbruch

Hildesheim soll sauberer werden, fanden Birgit, Kay und Franka Wittenberg und haben der Stadt ein Schild der Sauberkeitskampagne „Ich bin Deine Stadt und kein Müllplatz“ gesponsert. „Als ich das Schild in der Zeitung gesehen habe, dachte ich: „So eins möchtest du auch vor deiner Haustür haben“, sagt Kay Wittenberg. Spontan hat er darauf bei der Stadt angerufen, um ein Kampagnenschild für den Lönsbruch zu sponsern. Die Stadt hat das Angebot von Familie Wittenberg gerne angenommen, denn auch das waldige Gebiet des Lönsbruchs wird leider viel zu häufig für illegale Müllentsorgung von Sperrmüll und



Gartenabfällen missbraucht. Das ärgert auch Tochter Franka: „Ich finde es doof, dass hier der Müll einfach in den Wald geschmissen wird.“ Zusammen mit ihren Eltern und zwei Stadtmitarbeitern brachte Franka das Schild am Lönsbruch an. Dabei durfte sich Familie Wittenberg den Platz selbst aussuchen. „Hoffentlich rüttelt das Schild die Leute wach, die hier so achtlos ihren Müll entsorgen“, hofft Birgit Wittenberg. Dem schließt sich die Stadtverwaltung an und freut sich über weitere Spender, die das Schild mit dem Marienkäfer für 75 Euro an einem bestimmten Ort aufstellen lassen möchten.

Don-Bosco-Schüler spenden Klassenkasse

Bei aller Freude über den bestandenen Schulabschluss haben die 56 Mädchen und Jungen der Abschlussklassen 10 -R1- und 10 -R2- der Don-Bosco-Schule Hildesheim, noch ein besonderes Anliegen umgesetzt. Nach dem Kassensturz der Abschlussfeier, war noch ein Überschuss von 241 Euro vorhanden. In der Klassenkasse der 10 -R2-, „fanden“ sich auch noch 136 Euro. Ein Rest, der nicht für Klassenzwecke verbraucht war. Die Jugendlichen verfügten somit noch über einen Betrag von 377 Euro. Die Klassen waren sich einig: Wir wollen das Geld nicht für irgendeinen Spaß ausgeben, sondern für einen guten Zweck. Die jungen Menschen entschieden sich dafür, diesen Betrag dem Kinder- und Jugendrestaurant K.Bert der Hildesheimer Tafel zu spenden. Im Restaurant überreichte die kleine Abordnung mit Tjark Ollech (von links), Jana Gries, Mar-



kus Brill, Cedrik Klauenberg an Doreen Kreykenbohm von der Hildesheimer Tafel. Auch dabei waren Björn-Robin Mook, Lisa Hartje und Florian Lenz. Der Betrag werde mit Zustimmung der Spender für das Projekt „Patenschaft“ des K.Bert bereitgestellt. Hiermit kann Kindern aus finanzschwachen Haushalten das Frühstück oder warme Mittagessen kostenlos finanziert werden. Die Schüler überreichten auch noch einen kleinen Stein zur Erinnerung an ihre Spende. Symbolisch soll der Stein übermitteln: Wir haben mit unserer Spende wieder einen Stein dem K.Bert aus dem Weg geräumt. (ms)/Foto: Sinai

Energie sparen mit Fenstern der Zukunft

Friedrich-List-Schüler belegen zweiten Platz beim Gründerpreis

Hildesheim (hgö). Steigende Energiepreise und ökologisches Bewusstsein der Menschen sorgten für die zündende Idee der Schülerfirma Fenestra Profectra. Mit ihrer Geschäftsidee belegten Alexander Möhle, Felix Bödder und Jonathan Bolm den ersten Platz des Gründerpreises für Schüler für Hildesheim. Im Raum Niedersachsen belegten sie mit ihrem fiktiven Konzept zu wärme- und lichtregulierenden Fenstern den zweiten Platz. Auf Bundesebene reichte es für Platz elf.

Wilhelm Schröder von der Hildesheimer Sparkasse übergab stellvertretend für den Sparkassenverband Niedersachsen den Schülern der Friedrich-List-Schule das Preisgeld von 1000 Euro. Insgesamt wurden vier Hildesheimer Schülerfirmen von der Friedrich-List-Schule und der Herman-Noth-Schule ausgezeichnet.

Aus dem lateinischen übersetzt heißt Fenestra Profecta sinngemäß „fortschrittliches Fenster“ und genau das ist das Konzept der Schüler. Sie entwickelten die Idee zu einem Fenster, das die Energiewende und steigende Preise auf dem Energiemarkt berücksichtigt. Ein beschichtetes Fenster mit spezieller Gasfüllung soll im Winter Wärme speichern und im Sommer die Klimaanlage verdrängen. Zudem soll das Gas das Licht so filtern, dass eine natürliche Dimmung möglich ist.

Ein Geschäftskonzept, das in die „aktuelle Zeit passt“, findet die Jury und lobte die saubere Planung der Schüler. Insgesamt steckten sie rund 60 Arbeitsstunden in ihr Projekt. Hilfe bekamen sie vom fachkundigen Coach Frank Hamann, Produktentwickler von Mettler-Toledo in Giesen. Er half bei der Ausarbeitung des Konzepts. „Es hat Spaß gemacht, denn die Schüler waren sehr motiviert“, sagt Hamann, der selbst etwa 30 Arbeitsstunden investierte. Technische Hilfe gab es vom Unternehmens-Paten Manfred Dittmann, dessen Unternehmen mit einem ähnlichen Konzept bereits auf dem Markt vertreten ist. Er half den Schülern bei technischen Fragen.

Die enge Zusammenarbeit mit den Unternehmen hat den Schülern viel über deren Handeln vermittelt. „Wir denken jetzt viel wirtschaftlicher“, sind sich die drei Preisträger einig.



Jonathan Bolm, Coach Frank Hamann, Alexander Möhle und Felix Bödder erarbeitet das Konzept für den Gründerpreis.

„Heute freue ich mich ...“



... darauf, mit Freunden Fußball zu spielen und danach in der Sonne zu relaxen.“

Alexander Palm (13) aus Harsum

Kicken um Cup auf sandiger Lilie

Hildesheim (apm). Die Gemeinnützige Baugesellschaft und die Kreiswohnbaugesellschaft am Donnerstag, 16. August, um 16.30 Uhr den Beach-Soccer-Cup der Wohnungswirtschaft auf dem City-Beach. Eine Mannschaft besteht aus einem Torwart und drei Feldspielern sowie vielen Auswechselspielern. Anmeldungen unter Telefon 96 72 08 oder per E-Mail unter satow@gbg-hildesheim.de.

Wassergymnastik für Frauen 50+

Hildesheim (apm). Wassergymnastik für Frauen über 50 bietet die Evangelische Familienbildungsstätte ab Dienstag, 11. September, an zwölf Terminen jeweils von 15 bis 16 Uhr und von 16 bis 17 Uhr im Schwimmbad in der Schlesierstraße 7 an. Kursleiterin Ute Götsche zeigt den Teilnehmerinnen gelenkschonende gymnastische Übungen bei einer Wassertemperatur von 30 Grad Celsius. Informationen und Anmeldung unter Telefon 13 10 90 oder im Internet unter www.familiehil-desheim.de.

RBG gewinnt Meisterschaft

Hildesheim (apm). Die Handballmannschaft der Robert-Bosch-Gesamtschule (RBG) hat die diesjährige Stadtmeisterschaft der Schulen überraschend gewonnen. In der Vorrunde konnte das RBG-Team gegen das favorisierte Gymnasium Himmelsthür gewinnen und so trotz einer Niederlage gegen die Friedrich-List-Schule in das Halbfinale einziehen.

Nach einem Sieg über das Andreanum trafen die RBG-Schüler im Finale auf die Friedrich-List-Schule, die in ihren Reihen sogar einen Bundesliga-Spieler hatten.

Nach einem hart erkämpften Unentschieden in der regulären Spielzeit setzte sich die RBG im Sieben-Meter-Werfen durch und konnte das Turnier für sich entscheiden.

Ausgezeichnete List-Schüler

Hildesheim (r). Die Friedrich-List-Schule hat mehrere ihrer Schüler für besondere Leistungen mit Preisen ausgezeichnet.

Den Schulpreis erhielten: Lisa Holzgrebe (Abiturientin des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft), Henok Tesfai (Schüler des 12. Jahrgangs des Beruflichen Gymnasiums Wirtschaft), Elena Hedwig (Schülerin der Berufsfachschule Wirtschaft, Höhere Handelsschule), Tasia Stoffregen (Berufsschule: Kauffrau im Groß- und Außenhandel, Ausbildung bei Firma El-Puente in Nordstemmen) und Ann-Kathrin Koch (Berufsschule: Industriekaufmann, Ausbildung bei Firma Mettler-Toledo Garvens in Giesen).

„Alle fünf Preisträger zeichnen sich nicht nur durch hervorragende Schulnoten und sehr gute Prüfungsergebnisse aus, sondern haben durch ihr ausgezeichnetes Arbeits- und Sozialverhalten zum Wohle der Friedrich-List-Schule beigetragen“, lobte Schulleiter Dietmar Ehbrecht. Er zeichnete die Schüler gemeinsam mit Annette Büsse, Vorsitzende des Schulpreiskomitees, aus.

Schützenvereine im Wettkampf

Hildesheim (apm). Zu Freundschaftsschießen haben sich die Schützenvereine Giesen und Sorsum sowie die Schützengilde Hildesheim im ersten Halbjahr getroffen. Bereits im April trafen sich 29 Vereinsmitglieder in Giesen. Im Juni war dann der Schützenverein Sorsum Gastgeber und zum Abschluss gab es ein gemeinsames Schießen in Räumen der Schützengilde Hildesheim.

Mannschaftssieger wurden die Schützen aus Giesen. Einzelsieger wurden im Anschlag stehend Hubert Werner und im Anschlag sitzend H.-J. Richardt, beide aus Giesen. Im kommenden Jahr wollen sich die Vereine erneut zu einem Freundschaftsschießen treffen.

Gute Perspektiven

Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger beendet



Lena Apfel, Cecilia Aumann, Franziska Bertram, Laura Bertram, Basak Cesur, Daria El Nahawi, Nicole Fink, Janine Franz, Meike Gabrisch, Sabine Goerlich, Manuela Grünzig, Sabrina Höppner, Roman Kaiser, Nadine Kapsler, Natalia Rollmann, Sabrina Römmel und Dinah Schenkemeyer haben ihren Abschluss in der Tasche.

Hildesheim (r). 17 Absolventen der Gesundheits- und Krankenpflegeschule des Klinikums Hildesheim haben ihre dreijährige Ausbildung zum Gesundheits- und Krankenpfleger erfolgreich beendet und ihr Abschlussdiplom erhalten. Die 16 Frauen und ein Mann des Ausbildungsjahrganges 2009/2012 legten bereits im Frühjahr ihre schriftliche und praktische Prüfung ab, jetzt folgte die mündliche Prüfung als letzte Etappe.

Gleich im Anschluss erhielten die Absolventen im Rahmen einer Examenfeier im Klinikum von der Prüfungsvorsitzenden, Dr. Isolde Zinser-Schulz und dem Leiter der Gesundheits- und Krankenpflegeschule, Jens Kalkhoff-Meyer, ihre Abschlussdiplome. Die Prüfungsvorsitzende freute sich über die hervorragenden

Leistungen der Absolventen: „Ich war heute ganz entspannt und zufrieden, weil Sie so viel wusste und konnten“, lobte Zinser-Schulz das hohe Niveau der Prüfungsergebnisse.

Die praktische Ausbildung absolvieren die Schülerinnen und Schüler während der dreijährigen Ausbildung ebenso im Klinikum Hildesheim wie den theoretischen Unterricht. Fünf hauptamtliche Pflegepädagoginnen und eine Vielzahl nebenamtlicher Dozenten und Praxisanleiter vermitteln die theoretischen und praktischen Inhalte. Sechs der frisch gebackenen Gesundheits- und Krankenpfleger bleiben im Klinikum Hildesheim, alle anderen haben schon einen Arbeitsvertrag mit anderen Einrichtungen in der Tasche.

Sonderpreis der Sparkasse

Hildesheim (r/ha). Beim Bundeswettbewerb Fremdsprachen haben Schüler des Goethegymnasiums im Teamwettbewerb einen lateinischen Film eingereicht und wurden dafür mit dem zweiten Landespreis ausgezeichnet. Nun bekamen die Schüler außerdem einen Sonderpreis der Sparkasse Hildesheim.

Unter großem Beifall ihrer Mitschüler gratulierte Wilhelm Schröder von der Sparkasse Hildesheim den Preisträgern und übergab ihnen für die beste Hildesheimer Gruppenarbeit 250 Euro. Damit wird bereits im dritten Jahr in Folge der Sonderpreis der Sparkasse an ein lateinisches Filmprojekt vergeben.

Die Schüler hatten einen Film über das Labyrinth des antiken Minotaurus gedreht und ihn „Somnians – verschollen im Labyrinth“ genannt. Laura, eine der Schauspielerinnen, erinnert sich an die Dreharbeiten: „Es war ein ganz kalter Februartag. Zum Glück war unser Drehort der gut geheizte historische Keller des Knochenhaueramtshauses.“ Leiter der AG Latein plus ist Peter Quint.

„Mord in der Apotheke“

Hildesheim (hgö). Das theaterpädagogische Zentrum inszeniert vom heutigen Dienstag, 24., bis Donnerstag, 26. Juli, einen Krimi zum Thema „Mord in der Apotheke“.

Schaubühne ist die Jakobi-Kirche jeweils von 17 bis 20 Uhr. Teilnehmen kann jeder ab 50 Jahren. Anmeldung unter 179 81 60.

Chorleiter bekommt eine Gänsehaut

Bäckermeister-Gesangverein feiert 100. Geburtstag

Hildesheim (bd). Das Singen ist des Bäckers Lust. Das war schon vor mehr als 100 Jahren so. Bereits zu Beginn des 19. Jahrhunderts sangen Bäckermeister in Hildesheimer Gesangvereinen und Kirchenchören. Am 7. Mai 1912 gründeten sie ihren eigenen Verein, den Bäckermeister-Gesangverein. Mit einem Chorkonzert wurde jetzt der erste Teil des 100-jährigen Jubiläums in der Aula des Berufsbildungszentrums (BBZ) gefeiert. Der zweite folgt am 1. September mit der Verleihung der begehrten Zelter-Plakette in den Räumen der Bäckerei.

Sechs Männerchöre und zwei gemischte Chöre erfreuten rund 300 Gäste mit einem abwechslungsreichen und unterhaltsamen Programm. „Hört wie es klingt“, mit diesem von ihrem Chorleiter Wigold Beste komponierten Lied eröffnete die Singgemeinschaft der Bäcker und Fleischer das zweistündige Konzert. Zu dem Jubiläumskonzert ist es nur gekommen, weil sich die Chöre der Bäcker und Fleischer (Fleischer-Liedertafel) 2008 der Not gehorchend zu einer Singgemeinschaft zusammengeschlossen haben.

Bei den Darbietungen ging es natürlich auch um die Bäcker. So gratulierte der Männerchor der Bäckerinnung Hannover dem Jubilar mit dem Lied „Gott segne unser deutsches Land, Feld, Frucht und Brot, den Bäckerstand“. Das Thema „Frieden“ spielte auch eine Rolle. Nach einem Motiv von Wolfgang Amadeus Mozart trug der Bäckermeister-Gesangverein Bremen das Lied „Der Ruf nach Frieden“ vor.

Ohrwürmer wie „Rivers of Babylon“ (Singgemeinschaft Bäcker und Fleischer), „Funiculi Funicula“ (MGV Adlum), Lieder an die Liebe (MGV Sorsum), „Über den Wolken“ (SG Großer Saatner/MGV St. Georg Itzum) gehörten zum Repertoire.



Freuen sich über das gelungene Jubiläumskonzert (von links): Edgar Sieges, Wigold Beste und Theodor Striegan.

toire. Die Frauen und Männer der Chorgesellschaft Eintracht Himmelsthür mit ihrer neuen Chorleiterin Birgit Desch glänzten mit „Gaudemus hodie“ (Wir freuen uns heute), ein Lied mit altem Text in modernem Gewand. Die Zuhörer ließen sich nicht lange bitten und stimmten in das vom Gemischten Chor der Bäckerinnung Braunschweig gesungene „Rennsteiglied“ mit ein.

Der Konzerthöhepunkt: das gemeinsame Abschlusslied der Männerchöre, „Vineta“ unter der Leitung von Wigold Beste. Da bekam selbst ein so erfahrener Chorleiter (über 40 Jahre) eine Gänsehaut. Der Lohn für die Sänger: tosender Beifall der Gäste, unter ihnen 1. Stadtrat Kay Brummer, die Obermeister Matthias Zieseniß (Bäcker-Innung), Klaus Maruschke (Fleischer-Innung) und der Vorsitzende des Bäcker-Sängerbundes Nord-West Harald Luther.

Vorsitzender Edgar Sieges, Organisator Theodor Striegan und Wigold Beste zogen eine positive Bilanz und luden noch zum Feiern in die Mensa des BBZ ein. Das Duo Hans Günther Kohlmeier (Akkordeon) und Peter Schubert (Gesang) sorgte für Stimmung.

Kinder mit grünem Daumen

Himmelsthürer Grundschüler kümmern sich um die Pflege der Pflanzen

Himmelsthür (hgö). Seit drei Monaten reifen Früchte und Gemüse in dem rund 250 Quadratmeter großen Schulgarten in

Himmelsthür. Nun wurde er feierlich eingeweiht. Zehn Kinder der Grundschule Himmelsthür kümmern sich um die Pflege



Horst Jeske und die Garten-AG der Grundschule Himmelsthür kümmern sich um ihren Anbau.

der Nutzpflanzen – im Rahmen der Garten-AG. Dafür kommen sie jeden Mittwoch für eine Stunde in den Schulgarten, bewässern den Salat, die Bohnen und Kartoffeln. Initiator ist Chance e.V., der den Schrebergarten gepachtet hat. „Kinder sollen lernen, dass Gemüse auch in eigenen Gärten wachsen kann“, sagt Horst Jeske, Vorsitzender des gemeinnützigen Vereins. Man müsse nicht immer aus dem Ausland importieren. Künftig möchte sich der Verein für junge Menschen engagieren, die einen schlechten oder gar keinen Schulabschluss und daher wenig Erfolgsaussichten für eine Lehrstelle haben.

Hierfür plant der Verein neben dem Stadtgarten durch handwerkliche Tätigkeiten, wie beispielsweise Töpfern, die motorische Fähigkeiten der Jugendlichen zu stärken. Materialien und ehrenamtliche Helfer sollen aus dem Verein kommen. Angedacht ist außerdem eine Kooperation mit der Arbeitsagentur, die Arbeitslose mit entsprechenden Fähigkeiten vermitteln könnte.



„Vineta“, so lautet der Titel des gemeinsamen Schlussliedes der Männerchöre beim Jubiläumskonzert des Bäckermeister-Gesangvereins. Fotos: Burghardt